

Studienprojekte / Forschungspraktika im Sommersemester 2021

Vom **11.- 19. Januar** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang, Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OpenOLAT wird freigeschaltet **von Montag, dem 11. Januar, ab 14 Uhr bis zum Dienstag, 19. Januar, 14 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Studienprojekte

Bedingungen Studienprojekte / Forschungspraktika (nur Fachbachelor bzw. Fachmaster):

Zulassungsvoraussetzungen:

Für BSc GEO-STU und GEO-STU-INT: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase und Abschluss von mind. 2 Übungen aus dem Modul GEO12-Met4.

Für alle Master: GEO-STU2 (V2): ab zweites bzw. drittes Semester

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 2020/21 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OpenOLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT**). Der erste Besprechungstermin zum Studienprojekt/Forschungspraktikum ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 11.01.2021

gez. Prof. Dr. Martina Neuburger - Geschäftsführende Direktorin -

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2020/21 angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

63-062/63 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU; MSc: Modul GEO-STU2)

Titel der LV:	„Grabe wo du stehst“: Hamburgs post-/koloniale Geschichten von ‚unten‘
LV-Nr.:	63-062/63
DozentInnen:	Prof. Dr. Martina Neuburger, Dr. Katrin Singer
Geländezeit:	23. August – 5. September 2021
Begleitübung:	Do., 9-12 Uhr (14-tg.) + Blocktag am Freitag, 18.06.2021, 9-17 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 740
Beginn:	08.04.2021
Kosten/Kalkulation:	ca. 100 €
Plätze:	15

StuPro „Grabe wo du stehst“: Hamburgs post-/koloniale Geschichten von ‚unten‘

23. August - 05. September 2021

Die Stadt Hamburg hat eine jahrhundertalte post-/koloniale Geschichte. Groß ist Hamburg geworden mit dem weltweiten Handel, der durch das Hanse-Bündnis, aber auch durch den Imperialismus und den gewaltvollen Erwerb kolonialer Territorien durch das Deutsche Reich an Aufschwung gewann. Bis heute wird die koloniale Handelsgeschichte vielfach als Erfolg der Stadt dargestellt, in der die Bevölkerung Reichtum und Wohlstand erlangte. Dieses Muster zeigt sich auch in einer spezifischen Form der Erinnerungskultur, die u.a. im Hamburger Stadtbild ersichtlich wird: repräsentative Amtsgebäude, große Villen, beeindruckende Brücken und majestätische Statuen. Vergessen und verschwiegen wird dabei jedoch meist, dass diese Gebäude, Plätze und Denkmäler durch viel Gewalt, Diskriminierung und Ausbeutung von Menschen und Natur nicht nur in Hamburg, sondern vor allem auch in anderen Regionen dieser Welt entstanden sind.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Stadtteilarchiven in Hamburg möchten wir den „Geschichten von unten“ und damit den bislang weitgehend verschwiegenen Erzählungen, die historische Gebäude und Dokumente, aber auch alltägliche Erzählungen, Fotos und Tagebücher von Bewohner:innen der jeweiligen Stadtteile erzählen, nachspüren. Gemeinsam mit den Stadtteilarchiven werden Dokumente gesichtet und Interviewpartner:innen gesucht, die differenziertere Darstellungen in die hegemoniale Geschichtsschreibung einweben. Darüber hinaus werden heutige Bewohner:innen der betreffenden Stadtteile zu ihren Erinnerungen zu verschiedenen Orten befragt, kritische Karten von diesen Räumen erstellt, durch Video- oder Audioaufnahmen dokumentiert und/oder ein kurzes Booklets für die städtische

Öffentlichkeit entsteht. Gegenwärtiges post/-koloniales Erleben schreibt sich so sichtbar markiert in die städtischen Archive ein.

Zeitraum:

Die Hauptphase der Datenerhebung wird voraussichtlich vom 23. August - 05. September 2021 stattfinden. Davor und danach sind noch Einzeltermine möglich abhängig von der Verfügbarkeit von Gesprächspartner*innen in den beteiligten Stadtteilarchiven.

Kosten für Studierende pro Person 100 €

Teilnehmer*innenzahl: 15 Studierende

Anforderungen

- Teilnahme an dem Vorbereitungsseminar (Übung) im SoSe 2021
Termine:

1. Do, 08.04 | 9-12:00

2. Do, 22.04 | 9-12:00

3. Do, 06.05. | 9-12:00

4. Do, 20.05 | 9-12:00

5. Do, 03.06 | 9-12:00

6. Blockveranstaltung: Fr, 18.06 | 9-17:00

+ Zusatzveranstaltungen (Vortrag, Film etc.)

- Aktive Teilnahme an der Datenerhebungsphase
- Übernahme, Ausarbeitung und Präsentation eines Referatsthemas (Übung & Abschluss)
- Erstellung eines Projektberichtes oder eine andere äquivalente Leistung (s. Beschreibung)

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit wird rechtzeitig veröffentlicht.